

Trends 2009

Baden und schlafen in einem Raum mit komfortablen Wohnbädern

Entspanntes Wohlfühlambiente wird im Bad immer wichtiger, das weiß auch Badexpertin Brigitte Beutenmüller, deren Firma das Aqua Cultura-Siegel führender Badeinrichter trägt. Der Cocooning-Trend wird auch 2009 weiter anhalten und dafür sorgen, dass Verbrauchern der Komfort in den eigenen vier Wänden immer wichtiger wird. Vor allem im Sanitärbereich steigt die Nachfrage nach Wohnkonzepten mit Wellnessfaktor. Frau Beutenmüller plant seit über 20 Jahren Premiumbäder und erkennt den Trend an der wachsenden Zahl von Anfragen nach Wohnbädern: „Die Zusammenlegung von Schlaf- und Badezimmer zeigt ganz deutlich, dass karge Nasszellen der Vergangenheit angehören.“ Der Trend „Wohnbad“ ist verständlich, denn laut GfK-Sanitärstudie für die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) möchten sich 80 Prozent der Bundesbürger im Bad „wohlfühlen“.

Beratungsgespräche lassen Vorurteile verschwinden

„Für viele unserer Kunden bedeutet die Realisierung eines Bades, welches zum Schlafzimmer hin offen ist und somit die ursprüngliche Enge des Badezimmers auflöst, ein Zugewinn an Lebensqualität und Luxus. Bei den Beratungsgesprächen im Vorfeld stellen wir dennoch immer wieder fest, dass das Wohnbad mit vielen Vorurteilen behaftet ist“, erklärt Badexpertin Beutenmüller. Die Bedenken rühren daher, dass die meisten Menschen beim Duschen ein warmes und beim Schlafen ein kaltes Klima bevorzugen. Die Vorstellung eines feuchten Schlafzimmers oder eines zugigen Bades schreckt ab. Die Zweifel sind jedoch unbegründet, denn längst haben sich die Hersteller sanitärer Anlagen auf den Trend eingestellt und Produkte entwickelt, die die Wärme im Bad festhalten. So kann zum Beispiel eine flache, elektrische Fußbodenheizung im Gehbereich auch außerhalb der Heizperiode wohlige

Wärme liefern; ebenso an der Wand in der Dusche, hinter Fliesen oder Naturstein versteckt. Der heiße Dampf von Dusche oder Dampfbad kann mit einem Gebläse nach draußen abgeleitet werden; Glastrennwände an der Dusche bringen Leichtigkeit und Transparenz und verhindern andererseits Zugluft. Formschöne Strahlungsheizkörper sorgen für persönliches Wohlempfinden.

Badeinrichter verwirklichen den Traum vom Premiumbad

Die Planung von Wohnbädern setzt allerdings besonderes Fachwissen voraus. Brigitte Beutenmüller empfiehlt: „Wer sich für die Zusammenlegung von Schlaf- und Badezimmer entscheidet, sollte sich an erfahrene Badeinrichter wenden. Im Beratungsgespräch können erfahrene Planer dem Kunden erläutern, worauf es bei der Realisation ankommt, damit aus dem warmen Wohntraum kein zugiger Alptraum wird.“ Experten helfen außerdem, den Raum so anzuordnen, dass er den individuellen Bedürfnissen und Gewohnheiten der Kunden entspricht. Die Badprofis von Aqua Cultura haben auf diesem Gebiet viel Erfahrung. Ob private Spa oder Wohnbad – die Planer kennen die neuesten Entwicklungen und Trends.

Modernisierer, Renovierer und Badinteressierte können sich auf der Informationsplattform www.aqua-cultura.de Anregungen für die eigene Badgestaltung holen, sich inspirieren lassen und direkt Kontakt zum Aqua Cultura-Badeinrichter in der Region aufnehmen.

Aqua Cultura ist das Qualitätssiegel führender Badeinrichter in Deutschland. Hinter der Qualitätsmarke steht ein exklusiver Kreis von 21 Unternehmen, die Bäder der Premiumklasse realisieren. Aqua Cultura steht für Qualität und Design in der Badarchitektur und gibt Endverbrauchern, Architekten und Bauherren einen Überblick über qualifizierte Badeinrichter mit höchstem Anspruch. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn wurde im Juni 2005 gegründet. www.aqua-cultura.de

Weitere Informationen:

Pressekontakt:

Public Affairs PR Agentur

Denis Czekalla
Spichernhöfe
Kamekestraße 21
50672 Köln
Tel.: 0221-95 144-145
Fax: 0221-95 144-150
denis.czekalla@public-affairs.de

AQUA CULTURA

Q-Label GbR
Martina Brüßel
Kohlbergstraße 16
53229 Bonn
Tel.: 0228-94 835-00
Fax: 0228-94 835-04
www.aqua-cultura.de